

Einbeziehung von Informations- und Kommunikations-  
technologien in die Lehramtsausbildung mit der beruflichen Fachrichtung Land- und  
Gartenbauwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin auf der Basis des entwickelten  
didaktischen Konzeptes zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien,  
dargestellt am Beispiel

## **„Entwicklung einer Unterrichtsvorbereitung zur Erstellung von Webseiten im gartenbaulichen Fachunterricht“**

### **Vorbemerkungen**

Die Menschen wachsen heute in einer von Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien stark geprägten Welt auf. Informations- und Kommunikationstechnologien bieten vielfältige Formen der Information sowie mannigfaltige Möglichkeiten ihrer Verarbeitung, Auswertung und Präsentation. Sie erlauben die Gestaltung und Verbreitung multimedialer Produkte, stellen eine Plattform dar, die Kommunikation und Kooperation fördern kann. Vor diesem Hintergrund muß man davon ausgehen, daß Informations- und Kommunikationstechnologien eine wichtige Rolle einnehmen und angesichts veränderter Qualifikationsanforderungen sowie der Bedeutung für den Prozeß des Wissenserwerbs maßgeblichen Einfluß auf Lehren und Lernen erlangen werden. Das Lernen „mit und über Medien“ erhält einen bedeutenden Stellenwert. Für die gärtnerische Berufsausbildung ergibt sich die Aufgabe, die Lernenden bei der Entwicklung von Kompetenz, Urteilsfähigkeit und verantwortungsbewußten Umgang mit Medien und Informationstechnologien zu unterstützen. Medien und Informationstechnologien sind in pädagogisch sinnvoller Weise für neue Formen des Lehrens und Lernens zu nutzen. Deshalb stellt sich in der Lehramtsausbildung die Aufgabe, allen zukünftigen Lehrenden einen angemessenen Kompetenzerwerb zu Fragen der Medien und Informationstechnologien zu ermöglichen. Die Befähigung der Lehramtsstudenten zur Nutzung moderner Medien und Informationstechnologien erfolgt während des Studiums schrittweise und soll anhand eines Beispiels verdeutlicht werden.

## Studienaufgabe

Erarbeitung einer didaktisch begründeten Unterrichtsvorbereitung zur Befähigung der Lernenden zum Erstellen einfacher Webseiten im Fachunterricht von Gärtnern der Fachrichtung Zierpflanzenbau in der Fachstufe.

Die Erfüllung dieser Aufgabe erfolgt im Rahmen der Anfertigung der Wissenschaftlichen Hausarbeit zur Ersten Staatsprüfung für das Amt des Studienrates mit der beruflichen Fachrichtung Land- und Gartenbauwissenschaft.

Im Zusammenhang mit der Lösung dieser Aufgabenstellung ist die konkrete Planung von Lehr-Lern-Arrangements für den gärtnerischen Fachunterricht verbunden und es sind folgende konkrete Aufgaben zu realisieren:

- Analyse der Anforderungen an die berufliche Handlungskompetenz der Lernenden, Zielbestimmung und Auswahl entsprechender Inhalte mit Medienerfordernis,
- Gestaltung einer beruflichen Lernsituation mit einer komplexen, auf Handlungsorientierung gerichteten und medienbezogenen Aufgabenstellung, die aktive, selbstständige Lernhandlungen und Aneignungstätigkeiten auslöst,
- Auswahl und Einsatz moderner Medien, die für die Lösung der Aufgabenstellung benötigt werden, im Kontext mit geeigneten Methoden und Sozialformen unter Berücksichtigung der Leistungsvoraussetzungen der Lernenden, insbesondere der medienspezifischen Voraussetzungen sowie der sozio-kulturellen Bedingungen,
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit der Lernenden zur Aufgabenlösung, in dem für die aufgezeigte Lernsituation die notwendigen Schritte geplant, durchgeführt, dokumentiert, bewertet und präsentiert werden; Lehrender fungiert als Berater, Helfer und Moderator,
- Reflexion und Evaluierung des Lernprozesses durch die Lernenden und den Lehrenden, Transfer der gewonnenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf andere berufliche Situationen, Bewertung des Zuwachses an Medienkompetenz bei den Lernenden.

## **Studienziele**

Die Studienziele sind auf den Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gerichtet, die es den Lehramtskandidaten ermöglichen,

- selbst medienkompetent zu handeln, d.h. Medien und Informationstechnologien angemessen zu handhaben und sachgerecht, selbstbestimmt, kreativ und sozialverantwortlich zu nutzen,
- den Stellenwert des Mediums Computer für die Lernenden zu erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit ihm bei der Lösung der Aufgabenstellung zu berücksichtigen,
- ihn als Hilfsmittel für das Unterrichten bzw. für neue Lehr- und Lernformen zu begreifen und didaktisch begründet zu nutzen,
- ein modernes Lehr-Lern-Arrangement beim Einsatz neuer Medien und Informationstechnologien zu gestalten, in dem der Zusammenhang wichtiger didaktischer Kategorien wie Ziel, Inhalt, Methode und Bedingungen bei der Aufgabenstellung „Errichtung einfacher Webseiten im gartenbaulichen Fachunterricht“ berücksichtigt wird.

## **Voraussetzungen der Studierenden zur Bewältigung der Aufgabe**

Die Studierenden besitzen Grundfertigkeiten im Umgang mit dem Computer, der Textverarbeitung, der Datenbankarbeit, der Nutzung des Internet für Recherche, Kommunikation, Tabellenkalkulation, Bildbearbeitung sowie die Fähigkeit, sie im Fachunterricht bei Gärtnern anzuwenden. Sie sind in der Lage, Webseiten zu errichten und zu gestalten sowie ihre Rolle als Lernberater bei der Übertragung solcher Aufgaben an Lernende wahrzunehmen. Die Studierenden sind in diesem Prozeß nicht nur Wissensvermittler, sondern auch Anreger, Gestalter und Unterstützer von Lernprozessen. Sie sind in der Lage, die Lernenden bei der Herausbildung von Kompetenzen, dem Urteilsvermögen und dem Umgang mit dem Computer zu fördern.

## Zeitraumen

3 Monate

## Aufbereitung der Unterrichtsvorbereitung

„Erstellen einer Webseite zur Firmenpräsentation des eigenen Ausbildungsbetriebes“

### Gliederung

1. Einordnung der Thematik in den Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Gärtner/Gärtnerin und Begründung der Themenwahl
2. Lernziele
3. Unterrichtsvoraussetzungen
  - 3.1 Allgemeine Voraussetzungen
  - 3.2 Spezielle Voraussetzungen
4. Sachanalyse
5. Didaktisch-methodische Vorüberlegungen
6. Verlaufsplanung  
Benutzte Quellen

1. Einordnung der Thematik in den Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Gärtner/Gärtnerin und Begründung der Themenwahl

Ausbildungsberuf und Ausbildungsjahr: Gärtner/in Fachrichtung Zierpflanzenbau, 2. Ausbildungsjahr

Lerngebiet 1: Standortaufnahme/Informationsbeschaffung und -bewertung

Lernabschnitt: EDV-gestützte Informationsverarbeitung

Thema des vorangegangenen

Lernabschnittes: Textverarbeitung, Kalkulation

Thema des folgenden Lernabschnittes:            Datenverwaltung

Dauer des Unterrichts:                            4 Unterrichtsstunden je 45 Minuten

Begründung für die Themenwahl:

Zu den künftigen Aufgaben von Facharbeitern Gärtner im Zierpflanzenbau könnte die Wartung und Pflege von Firmenseiten (Webseiten) gehören. Diese Aufgabe verlangt ähnliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten wie das Erstellen einer Webseite. Deshalb wurde die Thematik gewählt, um zugleich auch ein besseres Verständnis des „Systems“ Internet zu bewirken.

## 2. Lernziele

Die Lernenden sind befähigt und in der Lage, einfache Firmenpräsentationen/Webseiten im Internet zu erstellen. Bereits erworbenes Wissen und Können bezüglich des Umgangs mit Programmmenüs, zur Erstellung eines Ordners sowie zur Anwendung von MS Word ist gefestigt. Das Verständnis für das moderne Medium Internet ist durch die selbstständige Errichtung einer Homepage weiterentwickelt. Durch die Bearbeitung von einem Erkundungsauftrag sind die Lernenden bei der selbstständigen Fachinformationsgewinnung geübt. Eine für alle verbindliche Aufgabenstellung ermöglicht den Lernenden, sich technisch, thematisch und gestalterisch zu spezialisieren.

## 3. Unterrichtsvoraussetzungen

Die Lernenden sollten über Grundkenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung verfügen. Dazu gehört der sichere Umgang mit der Hardware des Rechners, mit den Grundfunktionen des Betriebssystems und Kenntnisse zur Navigation in Programmen. Des Weiteren zählen solide Grundkenntnisse des Standardvokabulars (Begriffe wie Ordner, Button usw. sowie Bildschirmanweisungen) der elektronischen Datenverarbeitung zu den erforderlichen Voraussetzungen. Darüber hinaus sind die Lernenden in der Lage, das Internet als Informationsquelle zu nutzen. Die Lernenden haben bereits Kenntnisse zur Gestaltung einer Webseite erworben, auf denen bei der Bearbeitung der zu behandelnden Thematik aufgebaut wird.

Technische Voraussetzungen sind ausreichende Rechnerarbeitsplätze, ein netzwerkfähiges Betriebssystem, Internetzugang, Internetbrowser, MS Windows Word.

#### 4. Sachanalyse

Für die Homepageerstellung gibt es verschiedene Möglichkeiten, z.B. reine Text-Editoren, textbasierte HTML-Editoren, sogenannte WYSIWYG-Editoren (englische Kurzform für „What You See Is What You Get) oder MS Word.

Das Arbeiten mit einem WYSIWYG-Editor oder mit MS Word erfordert, im Gegensatz zu den anderen genannten Möglichkeiten, keine HTML-Kenntnisse. Diese Programme ermöglichen also das Erstellen einer HTML-Datei ohne das Bearbeiten des eigentlichen Quelltextes. Der Quelltext wird vom Programm erstellt, der Benutzer bekommt den Quelltext auf der Programmoberfläche nicht zu sehen und kann die Webseite auch ohne spezielle HTML-Kenntnisse bearbeiten. Diese Methode ist wesentlich komfortabler als den HTML-Code selbst zu schreiben, hat aber den Nachteil, daß man nicht alle Möglichkeiten von HTML ausnutzen kann. Die nicht auszuschöpfenden Möglichkeiten des HTML sind im Anfangsstadium der Webseitenerstellung jedoch ohnehin uninteressant, da solche Raffinessen in der Programmiersprache erst für langjährig Erfahrene und Profis von Bedeutung sind. Das Programm *NetObjects Fusion 7*, welches zur Erprobung für 30 Tage im Internet erhältlich ist, zeichnet sich durch Einfachheit und Bedienungsfreundlichkeit aus. Man sollte sich weiterhin dessen bewusst sein, daß es weitaus komplexere, weiterentwickelte Programme zur Erstellung von Internetpräsenzen gibt, deren Benutzung jedoch die Grundbefähigung zur Webseitenerstellung voraussetzt. Somit sind nicht die technischen Highlights für die Wahl des Homepage-Editors zu Unterrichtszwecken ausschlaggebend, sondern rein funktionelle Gründe. Grundsätzlich gilt es bei der Wahl des zu verwendenden Editors auch persönliche Vorlieben bezüglich der Arbeitstechnik zu beachten, denn der Lehrer sollte das Programm beherrschen, um jederzeit Hilfestellungen anbieten zu können. Hierfür ist es demnach erforderlich diverse Programme auszutesten und nach individuellen Gesichtspunkten zu nutzen.

MS Word als Teil des Office-Paketes dürfte auf jedem Computer einer gartenbaulichen Berufsschule installiert sein. Aus diesem Grund enthält das vorliegende Unterrichtskonzept die Benutzung von MS Word als Alternative, um so eine Handreichung bieten zu können, die unabhängig von spezialisierten Programmen ist. Das Textverarbeitungsprogramm MS Word ermöglicht das Erstellen einfacher Webseiten. Sicher sind die technischen Möglichkeiten begrenzt, für den Einstieg in den Bereich Webseitenerstellung jedoch ausreichend. Das Verständnis des Systems Internet respektive grundlegende Arbeitsschritte zur Webseitenerstellung kann auch in diesem Programm entwickelt werden.

## 5. Didaktisch-methodische Vorüberlegungen

Die Intentionen für das didaktisch-methodische Vorgehen sind durch das Prinzip der Handlungsorientierung begründet. Die Befähigung der Lernenden zur Nutzung moderner Medien, als ein wichtiges Ziel der Ausbildung, läßt sich in einem solchen Unterricht gut realisieren. Dazu sind komplexe berufliche Lernsituationen zu schaffen, die von den Lernenden aktiv durch die Lösung problemhafter und praxisnaher Aufgabenstellungen zu bewältigen sind. Mit der gewählten Thematik – Erarbeitung einer Webseite zur Firmenpräsentation des eigenen Ausbildungsbetriebes – wird o.g. Rechnung getragen.

Die Lernenden erhalten zunächst einen Erkundungsauftrag (Anlage 1) in schriftlicher Form, dessen Anliegen die Informationsrecherche für die später zu erstellende Firmenpräsentation ist. Sie sammeln diese Informationen sowohl vor Ort im eigenen Ausbildungsbetrieb als auch im Internet. Für die Onlinerecherche erhalten sie während des Fachunterrichts Zeit. Der Zeitbedarf für das Anlegen eines Ordners, für die Informationsbeschaffung und für das Erstellen einer Webseite wird in Abhängigkeit von den Kenntnissen und Fertigkeiten der Lernenden im Umgang mit dem Computer unterschiedlich sein. Die Vorbereitung einer didaktischen Reserve z.B. Vergabe von Zusatzaufgaben ist empfehlenswert.

Für die Informationsrecherche aus dem eigenen Ausbildungsbetrieb erhalten die Lernenden 2 Wochen Zeit. Der Umfang der gesammelten Informationen liegt im eigenen Ermessen, wird jedoch durch Mindestkriterien festgelegt. Zur Speicherung des gewonnenen Materials erhalten die Lernenden Zeit während des Unterrichts. Hier können sie die erworbenen Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer anwenden, üben und festigen (Umgang mit MS Word, Erstellen von Ordnern, Fachinformationsgewinnung). Sie abstrahieren für die Verwendung des HTML-Editors ihr Wissen aus anderen Programmen (z.B. des Office-Pakets). Durch die selbstständige Arbeit mit der Handlungsanleitung für das Erstellen einer Homepage mit dem Programm MS Word (Anlage 2) wird es den Lernenden möglich, eine Webseite ihres Ausbildungsbetriebes zu erstellen. Im Unterricht wird der induktive Lernweg gegangen, die Lernenden lernen eine Variante der Webseitenerstellung kennen und können diese später auf andere Themen und HTML-Editoren anwenden. Die Ergebnissicherung erfolgt durch Darstellung der erzeugten Firmenpräsentationen im Internetbrowser.

Für jeden Lernenden wird ein Computerarbeitsplatz benötigt, damit alle ihren Ausbildungsbetrieb präsentieren und eigene gestalterische Aspekte einfließen können. Zum Abschluß des Unterrichts wird über den Zuwachs an Medienkompetenz bei den Lernenden reflektiert.

Das geplante Unterrichtskonzept nimmt vier Unterrichtsstunden zu jeweils 45 Minuten in Anspruch

6. Verlaufsplanung

Zeit	Lerninhalte	Methodische Gestaltung
10 min	1. Erstellen einer Webseite zur Firmenpräsentation des eigenen Ausbildungsbetriebes	Begrüßung, Motivierung, Zielorientierung  Bekanntgabe des Themas für die Unterrichtseinheit (4x45 min.)  Übergabe des Erkundungsauftrages „Firmenpräsentation im Internet“ (Anlage 1), dieser Erkundungsauftrag wird vom Lehrenden erläutert und gestellte Fragen geklärt
30 min	2. Selbstständige Fachinformationsgewinnung mittels Internet  3. Anlegen eines Ordners	Die Lernenden wenden bereits vorhandenes Wissen zur Informationsrecherche im Internet an und lösen den 1. Arbeitsauftrag im Rahmen des Erkundungsauftrages in Einzelarbeit mittels Computer  Anwendung bereits vorhandener Kenntnisse zu diesem Thema
5 min		Hinweis auf die Realisierung der Arbeitsaufträge 2 und 3 außerhalb des Unterrichts sowie Ausblick auf die nachfolgenden Stunden
135 min	4. Informationsauswertung und –bewertung  5. Firmenpräsentation 5.1 Planung der Firmenpräsentation	Selektieren, Werten und Sichern gewonnener Informationen aus der Erkundung im Ausbildungsbetrieb  Planung der Firmenpräsentation unter Nutzung aller gewonnenen und in Ordnern gespeicherten Informationen in Einzelarbeit
	5.2 Erstellen einer einfachen Webseite - Struktur einer Firmenpräsentation        - Darstellung der Firmenpräsentation im Web   - Bewertung der Firmenpräsentation	Im Lehrervortrag wird die Handlungsanleitung (HAL) (Anlage 2) für das Erstellen einer Homepage mit dem Programm MS Windows mittels Beamer und Laptop den Lernenden vorgestellt, erläutert und auftretende Fragen geklärt  Lernende arbeiten mit der HAL Verarbeitung und Strukturierung der gewonnenen Informationen, Erstellen der Webseite in Einzelarbeit, Lehrender wirkt als Helfer und Moderator Lernende überprüfen ihre Webseite mittels Computer mit Internetbrowser, nehmen ggf. Korrekturen vor  Präsentation und Evaluierung Lernende präsentieren, vergleichen und beurteilen die Ergebnisse (Produkte), Reflexion über den Zuwachs an Medienkompetenz bei den Lernenden durch Lernende und Lehrenden

**Erkundungsauftrag zum Thema  
„Firmenpräsentation im Internet“**

**Arbeitsauftrag**

1. Erkunden Sie im Internet, wie eine Firmenpräsentation von Zierpflanzenbetrieben gestaltet ist. Vergleichen Sie zu diesem Zweck mindestens 3 Webseiten deutscher Zierpflanzenbetriebe.
2. Beschaffen Sie sich in Ihrem Ausbildungsbetrieb alle notwendigen Daten und Angaben, die für eine Firmenpräsentation relevant sind.  
Sammeln Sie zu folgenden Punkten Informationen:
  - notwendige Angaben zur Kontaktaufnahme (Anschrift des Betriebes, wichtige Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen)
  - Überblick über die Produkte (zumindest Hauptanbaukulturen) und das Leistungsprofil des Betriebes
  - allgemeine Angaben zum Betrieb (kurze Firmengeschichte, aktueller Betriebsleiter, evtl. Firmenlogo usw.)
3. Entwerfen Sie eine Grobstruktur Ihrer zukünftigen Firmenpräsentation.

**Informationen zur Bedeutung des Auftrages**

Durch die Bearbeitung dieses Erkundungsauftrages gewinnen Sie Informationen, die für das Erstellen einer einfachen Firmenpräsentation Ihres Ausbildungsbetriebes im Internet notwendig sind. Mit Hilfe dieses Materials sollen Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Firmenpräsentation entwerfen und dafür eine Webseite erstellen.

**Orientierungshilfen**

Die genannten Punkte in der Aufgabenstellung sind die geforderten Mindestinformationen, die Sie erkunden sollen. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Denken Sie stets daran, daß Sie mit den gewonnenen Informationen eine eigene Webseite gestalten sollen. Wenden Sie sich an Ihren Ausbilder oder Vertreter der Betriebsleitung.

**Termin der Abgabe**

2 Wochen (Datum)

**Vorgesehene Form der Auswertung**

Die gewonnenen Informationen werden Sie am (Datum) in den Computer eingeben und anschließend in einem Ordner abspeichern. Dazu sollen Sie Ihre schriftlichen Ausarbeitungen heranziehen.

**Handlungsanleitung für das Erstellen einer Homepage mit dem Programm  
MS Word**

**Hallo Schülerinnen und Schüler,**

MS Word ist Ihnen als Textverarbeitungsprogramm bekannt. Doch damit kann man nicht nur Texte und Tabellen erstellen, sondern auch einfache Internetseiten. Sofern Sie noch keine Erfahrungen im Erstellen von Webseiten haben, wird es Ihnen mit dieser Handlungsanleitung gelingen.

Wird die Handlungsanleitung Schritt für Schritt bearbeitet, erreichen Sie am Ende das gewünschte Ergebnis.

Die Handlungsanleitung besteht aus zwei Teilen:

1. Die eigentliche Handlungsanleitung inklusive Erläuterungen zu ihrer Benutzung.
2. Ein Begriffskatalog, der Begriffe erklärt, die in der Handlungsanleitung und im Unterrichtsverlauf genannt werden.

**Viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit!**

**Zur Nutzung der vorliegenden Handlungsanleitung**

Um die Arbeit mit der Handlungsanleitung zu erleichtern, wird eine spezielle Symbolik verwendet.



Auszuführende Handlungen und Operationen



Beschreibung der Tätigkeit



Hinweise und Tipps



Pfeile weisen auf die Beschreibung eines Begriffs im Begriffskatalog hin

Außerdem sind alle Vorgänge mit verschiedenen Schriftbildern gestaltet:

**Arbeitsschritte**

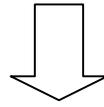
Auszuführende Handlungen und Tätigkeiten

Hinweise und Tipps

*Verlauf im Programm, Button/Schaltfläche und Symbol*

1)

**Informieren und Planen**

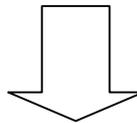


Beschaffen Sie sich die nötigen Informationen für die Webseite. (Literaturrecherche, Suche im Internet, Informationen aus dem Erkundungsauftrag). Wählen Sie die Inhalte heraus, die für Ihre Webseite wichtig sind.

*Speichern Sie alle Dateien und Bilder für die Webseite in einem gesonderten Ordner auf der Festplatte des PC*

2)

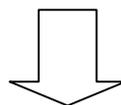
**Starten des Programms**



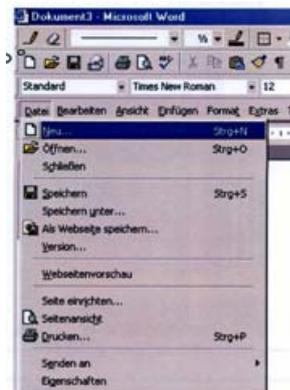
Doppelklick mit linker Maustaste auf das Desktopsymbol des Programms  
**Microsoft Word**

3)

**Neue Seite einrichten**

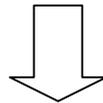


Wählen Sie im Menü: **Datei → Neu**  
Oder nutzen Sie in der Symbolleiste die Schaltfläche **Neue leere Seite**



4)

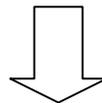
## Seite bearbeiten



Jede Seite wird einzeln bearbeitet.

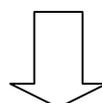
Zum Bearbeiten haben sie folgende Möglichkeiten:

- Hintergrund bearbeiten
- Text einfügen
- Grafiken und Bilder einfügen
- Links einfügen

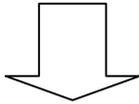


## Hintergrund bearbeiten

- Zur Veränderung der Hintergrundfarbe wählen Sie in der **Menüleiste: Format → Hintergrund**. Wählen Sie eine Farbe durch Anklicken aus.
- Sie Können in der **Menüleiste** auch ein vorgefertigtes Design wählen. Gehen Sie auf **Format → Design**. Es erscheint die Auswahl verschiedener Designvorlagen. Klicken Sie die Vorlagen an, im Fenster erscheint die jeweilige Vorschau. Wählen Sie auf der linken Seite das gewünschte Design aus. Markieren Sie dieses. Klicken Sie **OK**.



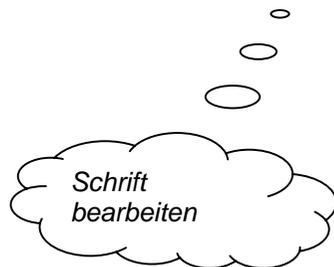
## Text einfügen



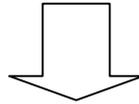
Erstellen Sie Ihren Text.

Das Bearbeiten der Schriftart,-größe, -farbe usw. funktioniert wie beim Erstellen eines Textdokuments und kann in der Befehlsleiste vorgenommen werden.

Abbildung fehlt  
siehe Arbeit S. 160



## Grafik einfügen



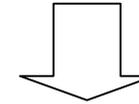
Grafiken und Bilder, die Sie einfügen wollen, müssen zunächst in einem Ordner abgelegt werden (→ siehe Schritt 1).

Bringen Sie den Cursor an die Stelle, wo die Grafik erscheinen soll.

Wählen Sie in der Menüleiste **Einfügen → Grafik → aus Datei**  
Suchen Sie nun den erstellten Ordner, der das Material für die Webseite beinhaltet. Wählen Sie die Grafik (Foto, Bild) aus (Markieren) und klicken Sie **Einfügen**.

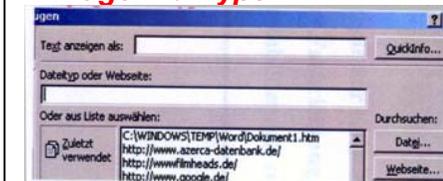
Die Grafik erscheint auf der Webseite

## Link einfügen



Bringen Sie den Cursor an die Position, wo der Link erscheinen soll.

Wählen Sie in der Menüleiste **Einfügen → Hyperlink**



Unter **Text anzeigen als** geben Sie die Bezeichnung des Links an  
Unter **Dateityp oder Webseite** geben Sie den Link an. Für Interne Links empfiehlt es sich, die **Durchsuchen**-Funktion zu nutzen (unter **Durchsuchen → Datei**)

→Interne Links verweisen auf eine andere Seite IHRER Webseite. Diese Seite muss in dem Webseitenordner abgespeichert sein. (→ siehe Schritt 1)

## Begriffskatalog zur Nutzung der Handlungsanleitung

Anklicken:	→ siehe Klicken
Befehlsschaltfläche:	Mit Befehlsschaltflächen werden Aktionen durchgeführt bzw. Eingaben bestätigt. Die häufigsten Befehlsschaltflächen lauten „OK“ (zur Bestätigung einer Eingabe oder Aktion) und Abbrechen (zum Abbruch). Daneben gibt es häufig noch weitere Schaltflächen.
Button:	„Button“ kann aus dem Englischen mit Schalter übersetzt werden. → siehe auch Schaltfläche.
Daten:	Digitalisierte Informationen bezeichnet man auch als Daten. Eine Ansammlung von Daten wird zu einer → Datei zusammengefaßt.
Datei:	Dateien sind gespeicherte → Daten. Sie können ausführbar sein (z.B. Programme) oder nur Informationen enthalten (z.B. Textdateien, Grafiken).
Desktop:	Der Desktop ist der Bildschirmhintergrund. Auf ihm werden die Fenster angezeigt sowie Symbole (Icons) abgebildet, die die verschiedenen Programme darstellen. Am unteren Rand ist die → Taskleiste untergebracht.
Desktopsymbol:	Hinter jedem Desktopsymbol (auch Icon genannt) verbirgt sich ein bestimmter Inhalt. Der Inhalt ist sortiert in verschiedene Ordner.
Doppelklick:	Doppelklick bedeutet, daß die linke Maustaste zwei Mal kurz hintereinander gedrückt wird. Mit dem Doppelklick werden Programme und Ordner geöffnet bzw. aktiviert.
Externer Link:	→ Link
Fenster:	Ein Fenster ist der Bildschirmbereich, über den der Benutzer mit einem → Programm Kontakt aufnimmt. Mittels Mausclick ist es leicht möglich, die Fenster zu steuern und Programme zu starten. Ein Programm wird z.B. durch den doppelten Mausclick gestartet. Im Programm erfolgen alle Eingaben, und Informationen können abgelesen werden.
HTML:	HTML kommt aus dem Englischen und steht für „Hyper Text Markup Language“. Das ist eine sogenannte Auszeichnungssprache (engl. Markup Language) mit der Aufgabe, die logischen Bestandteile eines Dokuments zu beschreiben. Als Auszeichnungssprache enthält HTML daher Befehle zum Markieren typischer Elemente eines Dokumentes zu beschreiben. Als Auszeichnungssprache enthält HTML daher Befehle zum Markieren typischer Elemente eines Dokuments, wie Überschriften, Schriftgröße, Fettdruck, Kursivdruck, Textabsätze, Listen, Tabellen oder Grafikreferenzen.

HTML-Editor:	HTML-Editoren sind Programme, mit denen man eine Homepage bauen kann. Das Einfügen aller Befehle erfolgt über ein → Menü.
Interner Link:	→ Link
Klicken:	Durch einmaliges Drücken der linken Maustaste (→ Linksklick) können → Buttons oder → Dateien ausgewählt werden. Programme und Ordner werden nur durch zweimaliges Klicken (→ Doppelklick) mit der linken Maustaste aktiviert.
Link:	Links sind Verknüpfungen der Seiten im Internet. Bei <i>Internen Links</i> sind Seiten einer Webseite untereinander verknüpft, <i>Externe Links</i> stellen Verbindungen von Seiten verschiedenster Webseiten her.
Linksklick:	Linksklick bedeutet, daß ein einfaches → Anklicken mit der linken Maustaste durchgeführt wird.
Markieren:	Zum Markieren klicken Sie mit der linken Maustaste das erste Zeichen des zu markierenden Objektes an und bewegen anschließend die Maus auf das letzte Zeichen des zu markierenden Objekts.

#### Quellenverzeichnis:

Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Gärtner/in: Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 8. Dezember 1995. In: Bekanntmachung der Verordnung über die Berufsausbildung zum Gärtner/zur Gärtnerin nebst Rahmenlehrplan im Bundesanzeiger vom 25.07.1996

(Das Beispiel für die Einbeziehung von Informations- und Kommunikationstechnologien in die Lehramtsausbildung mit der beruflichen Fachrichtung Land- und Gartenbauwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin entstammt der Wissenschaftlichen Hausarbeit zur Ersten Staatsprüfung für das Amt des Studienrates mit einer beruflichen Fachrichtung Land- und Gartenbauwissenschaft von Frau Peggy Graff zum Thema „Die Entwicklung von Methodenkompetenz im gärtnerischen Fachunterricht der Fachrichtung Zierpflanzenbau, dargestellt am Beispiel der Befähigung der Auszubildenden zur Arbeit mit modernen Medien“)